

mitten aller Unmoralität bei aller Verbtheit und Lebenslust die echt deutsch empfindende sittenstrenge Frau bleibend. Herzlich waren, wie Redner in packenden Schilderungen eingehend darstellte, ihre Beziehungen zu ihrem Vetter, dem Landgrafen Karl, für den sie wohl auch einmal einen verständigen Tadel zur Hand hatte, und zu dessen beiden jüngeren Söhnen. Auch die Beziehungen zu den anderen Linien des heßischen Fürstenhauses, von Darmstädtern, Homburgern und Rheinfeltern, die gleichfalls eine scharfe Beleuchtung fanden, ließen das Charakterbild dieser seltenen Frau scharf hervortreten. Der anregende Vortrag ließ gewiß in manchem der Zuhörer den Wunsch entstehen, in Karl Knecht recht bald den Biographen der Lieselotte begrüßen zu können. — Der Fuldaer Verein hielt Anfang Februar seine Generalversammlung ab. Nach dem durch Oberbürgermeister Dr. Antoni erstatteten Jahresbericht ist der Verein im Aufstieg begriffen. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag des Soldatendirektors Woringer-Kassel über „Die turheßische Garnison der Stadt Fulda“, der in fesselnder Weise die Garnisonverhältnisse Fuldas von 1816 bis 1866 behandelte.

Heßischer Gebirgsverein. Am 5. Februar hielt im Landesmuseum Dr. Ed. Waldert einen sehr anregenden Vortrag über „Die Edder und ihre Bedeutung für Industrie, Landwirtschaft und Schifffahrt“. Namentlich die landschaftlichen Schönheiten des Eddergebietes wurden der zahlreichen Zuhörerschaft durch eine Fülle von, zum größten Teil eigens für den Vortrag angefertigten Lichtbildern nahegebracht. Besonders eingehend wurde die Anlage und Bedeutung der Talsperre

Bücherschau

Zeitschrift des Geschlechtes Stück. Nummer 37/38. Die im Februar erschienene Doppelnummer dieser reichhaltigen, hauptsächlich heßische Belange betreffenden Familienzeitschrift enthält in der Hauptsache die Fortsetzung der Veröffentlichung der Ahnenliste der Kinder des Herausgebers. Es wird mit der 10. Generationsreihe begonnen, also mit den um 1600 ungefähr lebenden Ahnen. Die unter den Ahnen erstmalig auftretenden Familien sind die Sipel und Ulrich in Thringshausen, die Döhne in Jüha, die Hennwiesel in Kerspenhausen, die Leister in Keltershausen, die Schütz in Wolfshagen, die Brandis in

behandelt und die gewaltigen technischen Anlagen durch vorzügliche Situationspläne erläutert. Den Beschluß des zweistündigen Vortrages bildete die Behandlung der vor etwa einem Jahrhundert und auch in neuester Zeit wieder praktisch aufgenommenen Frage der Gewinnung des Eddergoldes.

Der Heßische Volksschullehrerverein hält am 15. und 16. April in Danau seine diesjährige Vertreterversammlung ab. Die aktuellen Schulprobleme werden behandelt in den beiden Referaten von Professor Dr. Otto-Marburg über „Das deutsche Kulturgut als Grundlage unserer Schularbeit“ und Johannes Tevos-Berlin über „Das Reich und die Schule“.

Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck. Familiengeschichtliche Fragen und Wünsche finden die beste Verbreitung im Kreisfamilien-geschichtlicher Interessenten durch das Familien-geschichtliche Such- und Anzeigenblatt, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft familien- und wappenkundlicher Vereine, der auch unser Verein angeschlossen ist. Bestellung erfolgt in Deutschland durch Einzahlung von M 1,50 auf das Post-scheckkonto Leipzig Nr. 8501 des Verlages Degener & Co. in Leipzig, Hospitalstraße 15, in Österreich durch Einbindung dieses Betrages mittels Postamweisung, im übrigen Auslande durch Einbindung von M 2,— an den gen. Verlag. Rundfragen, die abgedruckt werden sollen, sind ausschließlich an den Schriftleiter zu senden: Peter v. Gebhardt in Berlin-Wilmersdorf, Bingerstraße 87, Eingang II, Erdg.

Kassel, die Kranz in Wethen, die Köhler und Fischer in Schwewe und schließlich die von Münchhausen. Den heßischen Familien nachsuchenden Forschern wird der Bezug der Zeitschrift warm empfohlen.

Artur Spiegler's Puppenspiele für das Kaspertheater. Gesammelt und herausgegeben von Johann Lewalter. Kassel (K. Victor) 1925. 55 S. Preis 0,75 M.

Seinen schätzbaren Verdiensten um Wiedererweckung des deutschen Puppenspiels hat unser Lewalter ein neues hinzugesetzt durch Herausgabe von fünf Kasperstücken, die der in Kassel ansässige Erfurter Puppenspieler Spiegler nach der von seinen Vorfahren überkommenen Tradition aufzeichnete. Unsere Jungen sind nun in der Lage, diese urwüchsigen Stücke, die sie an der Leipziger Straße schon so oft froh gemacht haben, selbst zu lesen und aufzuführen. Wohl auf Johann Lewalters Veranlassung wurden die Originale der Spieglerischen Niederschriften der Berliner Staatlichen Bibliothek überwiesen. Wie Hans Thoma sich schon über Lewalters Faustpuppenpiel von Herzen freute und es als ein



Altdeutschland

in reichhaltiger Auswahl bis zu den größten Raritäten kaufen Sie z. Zt. zu äußerst niederen Preisen in der

Briefmarkenbörse Kassel, Ständep. 21

Frankfurter
Straße 8

Uehling & Romain Kassel

Weck
Einkochapparate u. -Gläser

Junker & Ruh
Gasherde u. Gaskocher

Alexanderwerk
Haushaltungsmaschinen